



Einflüsse informeller Beziehungen und Prozesse auf Wissenschaftskarrieren im MINT-Bereich

Astrid Schulz

8. GENDERFORSCHUNGSTAG - 23.11.2018 - Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Projektteam: Dr. Andrea Wolfram, Jennifer Dahmen-Adkins, Matthias Dorgeist, Christoph Heckwolf, Anne Göttgens

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



Chair of Sociology
of Technology
and Organization

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

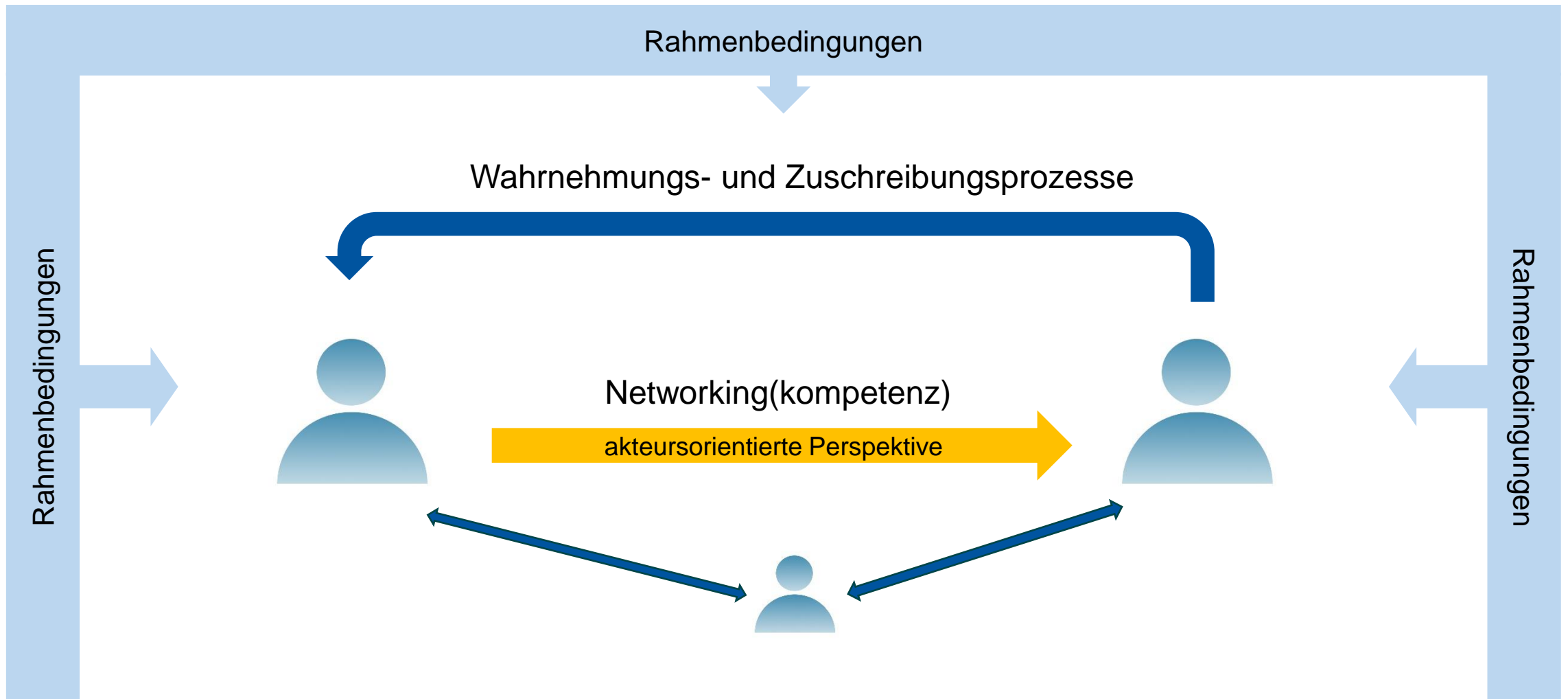
Gliederung

1. Problem *leaky pipeline*
2. Problematisierung akteursorientierter Gleichstellungsmaßnahmen
3. Interviews
4. empirisches Material – erste Hinweise
5. Projektziel *GenderNetz*

1. Problemdarstellung

- *leaky pipeline* in MINT-Wissenschaften
- hierauf reagieren Maßnahmenpakete, die gezielte Förder- und Coachingangebote für Frauen anbieten
→ Ausgangspunkt: Relevanz von Netzwerken
- Ziel dieser Maßnahmen: Förderung der Networkingkompetenz
→ Überbetonung der eigenverantwortlichen Gestaltbarkeit des Karrierewegs
- Limitationen von *fixing the women*-Maßnahmen
→ Vielschichtigkeit geschlechtsspezifischer Barrieren in informellen Netzwerken bleibt unberücksichtigt

2. Problematisierung akteursorientierter Gleichstellungsmaßnahmen



3. Interviews

4 Universitäten - 4 Unternehmen - 4 Fachhochschulen

68 narrative Interviews

Promovierte Nachwuchswissenschaftler*innen

aus den Ingenieurwissenschaften und der
Informationstechnik

Gatekeeper

z.B. Dekan*in, Professor*in, Abteilungsleiter*in

12 Gruppeninterviews mit 4-5 Personen

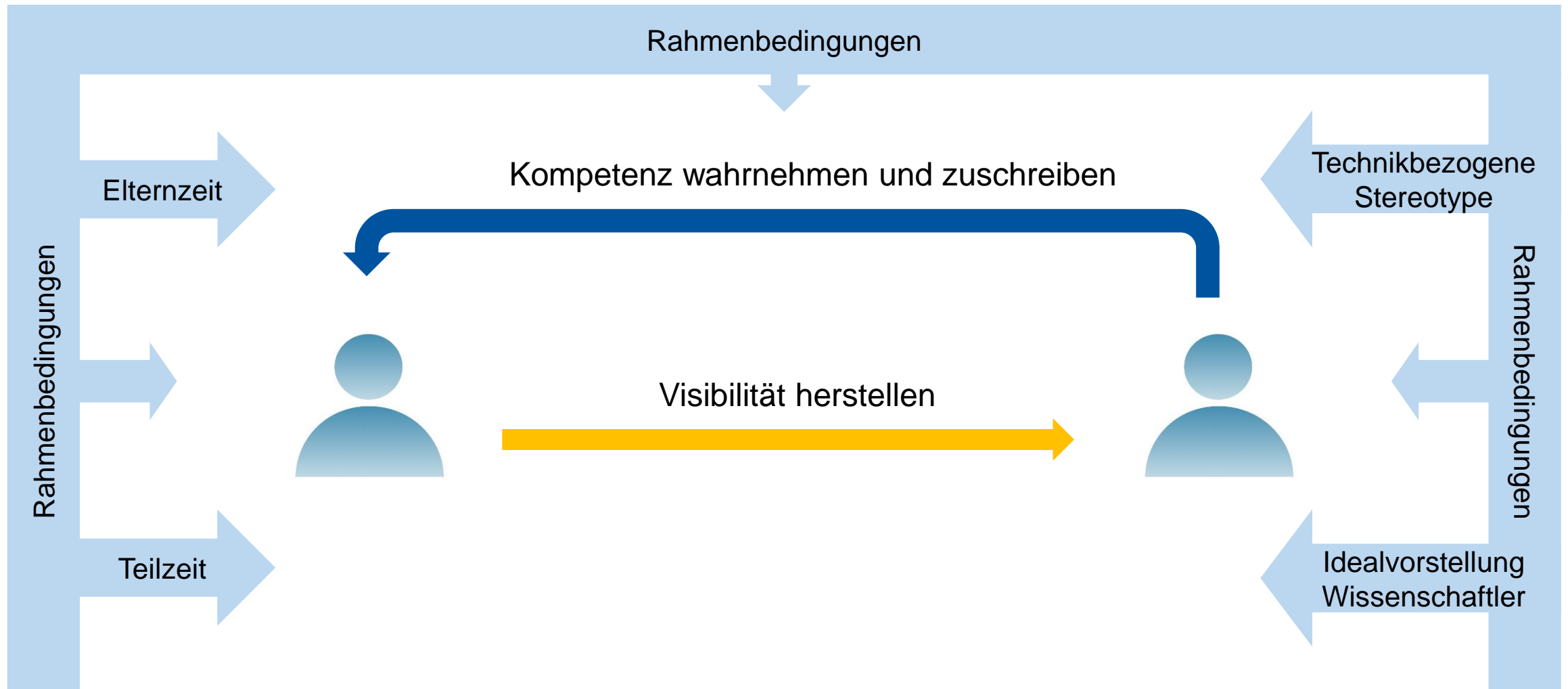
Change Agents

z.B. Gleichstellungs- und Diversitybeauftragte

Transfer Agents

Personen mit zentraler Leitungs- und Steuerungsfunktion

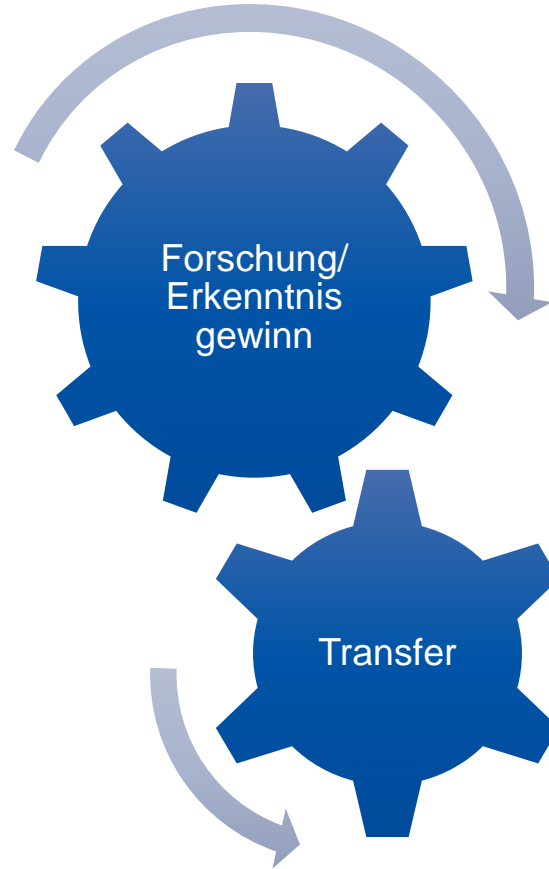
4. Hinweise aus den ersten Interviews



5. Projektziel

Steigerung der Chancengleichheit von Wissenschaftskarrieren im MINT-Fachbereich durch die Untersuchung des Einflusses von (informellen) Netzwerken

- Einfluss von (informellen) Netzwerken auf Wissenschaftskarrieren
- Identifikation geschlechtsspezifischer Barrieren
- Zielgruppenspezifische Bedarfsanalyse



- Workshops mit Transfer & Change Agents
- Kontextspezifische Weiterentwicklung von Gleichstellungsmaßnahmen
- Durchführung Transfertagung & Entwicklung von Transferprodukten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Astrid Schulz
aschulz@soziologie.rwth-aachen.de

www.gendernetz.de

8. GENDERFORSCHUNGSTAG
23.11.2018
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Literatur:

Beaufays, S., Engels, A. and Kahlert, H. (2012): *Einfach Spitze? Neue Geschlechterperspektiven auf Karrieren in der Wissenschaft, Sozialwissenschaften*, Campus, Frankfurt/New York.

Bourdieu, P. (2006): *Die Logik der Felder*, In: Bourdieu, P., Wacquant, L. (Hg.): *Reflexive Anthropologie*, Suhrkamp, Frankfurt, 1996.

Chant, S., Sweetman, C. (2012): "Fixing women or fixing the world? 'Smart economics', efficiency approaches, and gender equality in development", *Gender & Development* (20), Heft 3, 517-529.

Engler, S. (2001): "In Einsamkeit und Freiheit"? *Zur Konstruktion der wissenschaftlichen Persönlichkeit auf dem Weg zur Professur*. *Analyse und Forschung Sozialwissenschaften*, UVK, Konstanz.

Faulkner, W. (2000): *Dualisms, Hierarchies and Gender in Engineering*, *Social Studies of Science* (30), Heft 5, 759-792.

Paulitz, T., Goisau, M., Zapusek, S. (2015): *Work-Life-Balance + Wissenschaft = unvereinbar? Zur exkludierenden Vergeschlechtlichung einer entgrenzten Lebensform*, *GENDER* (2), 130-144.

Peukert, A. (2015): *Aushandlungen von Paaren zur Elternzeit: Arbeitsteilung unter neuen Vorzeichen?* *Geschlecht und Gesellschaft* (61), Springer Wiesbaden.

Voss, T. (2007): *Netzwerke als Sozialkapital im Arbeitsmarkt*. In: Franzen, A., Freitag, M. (Hg.): *Sozialkapital: Grundlagen und Anwendungen*, *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie Sonderheft*, 321-342.